Programm

Sonnabend, 2. Juni

12:00 Empfang in den Räumen vom Rode Morgen, **Johannes de Vouplein 99, 3021 VV Rotterdam**

14:00 **Hafenrundfahrt** durch Rotterdam

17:00 Kennenlernen, Vorstellung Hafenarbeitererfahrungsaustausch

18:30 **Abendessen** mit anschließendem **Kulturprogramm** u.a. mit **Bertus van der Horst**

Sonntag, 3. Juni

09:00 6. Internationaler Hafenarbeitererfahrungsaustausch

14:00 Ende des 6. Internationalen Hafenarbeitererfahrungsaustausches

Unsere Prinzipien:

- Kampf um jeden Arbeits- und Ausbildungsplatz mit Löhnen, von denen man in Würde leben kann. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit – Flächentarifverträge nach dem Prinzip: ein Betrieb - ein Vertrag. Ablehnung bzw. Rücknahme von Verschlechterungen.
- Umwandlung aller befristeten Arbeitsverträge, Zeitarbeitsverträge und Leiharbeit in Festanstellungen. Abschaffung der Unständigen Arbeit und „Rote Karte" – nie wieder Tagelöhnerei!
- Wir kämpfen als Hafenarbeiter gegen den Ausverkauf der Häfen durch die Privatisierung der Häfen und gegen den damit verbundenen Versuch allseitigen Verschlechterungen als EU-Diktat durch zu setzen.
- Wir setzen uns für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen durch umweltfreundliche Transportmittel ein und helfen mit, den Widerstand gegen die Atom- und Rüstungstransporte zu organisieren.
- Wir kämpfen um eine bessere Zukunft für unsere Familien und besonders die Jugend und wenden uns darum bewusst an die Jugend. Auszubildende dürfen nur zum Zweck ihrer Ausbildung beschäftigt werden. Ihr Einsatz soll nur in Ergänzung zu den Hafenarbeitern eingesetzt werden.
- Freunde des Kampfs der Hafenarbeiter sind uns herzlich willkommen. Wir sind bereit, uns mit anderen Belegschaften auf der Grundlage des gemeinsamen Kampfes zusammenzuschließen.
- Wir fordern und setzen uns für Gewerkschaften ein, die demokratisch und kämpferisch die Interessen der Arbeitnehmer vertreten.
- Wir beschließen unsere Arbeit demokratisch und arbeiten ehrenamtlich. Dafür diskutieren und streiten wir solidarisch. Wir sind überparteilich – jeder Demokrat ist uns willkommen. Hafenarbeiter sind international, darum haben bei uns reaktionäres, nationalistisches und faschistisches Gedankengut keinen Platz.
- Wir sind weltanschaulich offen, weil der Gedanke nach einer Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung jenseits des Kapitalismus unseren tagtäglichen Kampf belebt und eine Perspektive gibt.
- Wir sind finanziell unabhängig – finanzieren unsere Arbeit selber, denn wir sind nur unseren Beschlüssen verpflichtet! Spenden, auch im Sinne unserer Arbeit zweckgebundene, sind uns willkommen, solange die / der Spender/in keine weitergehende Bedingungen an ihre / seine Spende knüpft.

Aktuelle Informationen auf: www.dockers-international.org